

die übrigen aber aus der Gemeinschaft auszuschließen, bis sie ihr Vergehen erkennen, die Irrlehren Cyrills verdammen, dem Nicäischen Bekenntnisse, ohne etwas anders oder irriges hinzuzuthun, getreu zu bleiben versprechen, und sich mit uns nach dem kaiserlichen Befehl zur Untersuchung der in Bewegung gekommenen Fragstücke und zur Bestätigung des wahren Glaubens brüderlich vereinigen.

Das ist ein gerechter Ausspruch, sagte die Synode. Man muß ihn schriftlich verfassen und unterzeichnen.

---

### Urtheilsspruch.

---

Die durch Gottes Gnade und auf kaiserlichen Befehl zu Ephesus versammelte Synode thut folgenden Ausspruch:

**W**ir hätten zwar gewünscht, daß die veranstaltete Synode im Friede hätte können gehalten werden. Da ihr euch aber freventlich, wider alle Ordnung

machte. Ob aber Cyrill und Memnon nicht auch vorher hätten gehört, wenigstens citirt werden sollen, ehe sie abgesetzt wurden? Vielleicht möchte es besser gewesen seyn, wenn es geschehen wäre, denn erschienen wären sie doch nicht: aber nöthige Formalität konnte es wohl nicht in dem Grad seyn, daß ihre Unterlassung das Urtheil nichtig gemacht hätte. Cyrill wurde ja nicht wegen seiner Lehren geradezu abgesetzt, sondern als Anstifter der entstandenen Unruhe, und als Uebertreter der kirchlichen und kaiserlichen Gesetze.



nung und in kezerischer Absicht einseitig versammelt habt, ob wir gleich schon in der Nähe waren; da ihr alles mit Unruhe erfüllt habt, damit jene mit der Irrelchre des Apollinarius, Arius und Eunomius einstimmende Sätze nicht untersucht werden möchten; da ihr wider alle Ermahnung und Warnung des Staatsbedienten Kandidians die aus allen Gegenden von dem Kaiser berufene Bischöfe nicht erwartet habt: so wisse du, Cyrill von Alexandrien, und du, Memnon von Ephesus, daß ihr abgesetzt und des geistlichen Standes verlustig seyd, als Anstifter aller Unordnung und Uebertretung der Gesetze der Väter und der kaiserlichen Gebote. Ihr übrigen aber, die ihr an diesen Vergehungen Theil genommen habt, seyd aus der Kirchengemeinschaft ausgeschlossen, bis ihr mit Erkenntniß eurer Uebelthat euch zu dem Nicäischen Glauben ohne fremden Zusatz bekennet, die kezerischen Sätze Cyrills, die der evangelischen und apostolischen Lehre zuwiderlaufen, verdammt, und den kaiserlichen Befehl befolget, der die Glaubenssachen ruhig und gewissenhaft zu untersuchen gebietet<sup>37)</sup>.

War=

37) Drey und vierzig Bischöfe unterschrieben das Urtheil. Dieß waren doch mehrere, als Cyrill in verschiedenen Berichten angiebt, der immer nur von Dreißigen redet. Es ist doppelt schamlos, daß der Mann immer so sehr auf die größere Anzahl seiner Parthey troßt, da es schon aesehwidrig war, daß er ein so großes Gefolge von Bischöfen mitbrachte, und Memnon noch so viel andere zusammen trieb.